

Krankenhaus Martha–Maria Nürnberg

Chirurgische Klinik

Chefarzt Professor Dr. med Stephan Coerper



MARTHA
MARIA

Unternehmen
Menschlichkeit

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

Sie sind am **Narbenbruch** operiert worden. Zum besseren Verständnis der damit verbundenen Nachsorgemaßnahmen wollen wir Ihnen nachfolgend einige Informationen geben. Sie können zu einem guten Heilerfolg wesentlich beitragen, indem Sie folgende Regeln beachten. Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.



1. Faden-/Klammerzug und Dusche:

Das Nahtmaterial beziehungsweise die Klammern werden am 10. Tag nach der Operation gezogen, dies kann durch die Hausärztin / den Hausarzt erfolgen. Ab dem 5. Tag nach der Operation darf die Wunde beim Duschen nass werden (ohne Pflaster duschen!); im Allgemeinen darf jede Seife / jedes Duschgel verwendet werden. Im Prinzip benötigt die Operationswunde ab dann keinen Pflasterschutz mehr. Baden (Schwimmbad / Badewanne) sollte noch für 2 Wochen nach dem Faden- / Klammerzug vermieden werden. Blutkrusten lösen sich mit dem Wasser, sie sollten nicht manuell abgelöst werden.

Starke Sonneneinstrahlung sowie Solarium sollten im ersten halben Jahr nach der Operation vermieden werden, um einer überschießenden Narbenbildung entgegenzuwirken.

2. Stuhlgang:

In den ersten Wochen kommt es in manchen Fällen zu Stuhlunregelmäßigkeiten. Um starkes Pressen zu vermeiden, kann hier gegebenenfalls ein mildes Abführmittel eingenommen werden (zum Beispiel Bifiteral)

3. Wundschmerz:

Grundsätzlich ist der Wundschmerz bei jedem Menschen in Abhängigkeit von der Operationsmethode (siehe oben) in Intensität und Dauer unterschiedlich. Er sollte allerdings zirka 3 Wochen nach der Operation abgeklungen sein. Bei längerer Dauer suchen Sie bitte Ihre Hausärztin / Ihren Hausarzt auf. Bei Rötung / Schwellung im Wundbereich und verstärkten Schmerzen muss ebenfalls sofort die Hausärztin / der Hausarzt aufgesucht werden.

Bei einfacher Schwellung im Bereich des ehemaligen Bruches mit einer Schwellungsdauer von über 2 Monaten bitten wir um Wiedervorstellung; hier kann es sich gelegentlich um einen punktionswürdigen Bluterguss handeln.

4. Körperliche Belastung/Sport:

Um eine feste Narbe zu erhalten, sollte bei der Operationsmethode ohne Netz und bei der Methode mit Netz in den ersten 3 Monaten auf das Heben und Tragen von schweren Lasten über 6 Kilogramm verzichtet werden. Prinzipiell kann nach der Krankenhausentlassung Auto gefahren werden, Sie sollten jedoch bedenken, dass vor allem nach einer offenen Operation zum Beispiel bei scharfem Bremsen noch Schmerzen auftreten können und dadurch mit einer Reaktionsverzögerung zu rechnen ist. Je nach beruflicher Tätigkeit sind Sie nach der Entlassung noch einige Zeit arbeitsunfähig. Die Dauer der Arbeitsunfähigkeit legt Ihre nachbehandelnde Ärztin / Ihr nachbehandelnder Arzt beziehungsweise Ihre Hausärztin / Ihr Hausarzt fest. Unterschiedliche Sportarten belasten die Operationsregion unterschiedlich stark, wir geben folgende Richtlinien:

Ab der 4. Woche: leichte Sportarten (Schwimmen, Wandern und so weiter)

Ab der 6. Woche: mittelschwere Sportarten (Fahrradfahren, Joggen)

Ab der 12. Woche: alle Ballspiele und jeglicher Leistungssport

Bei weiteren Fragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung

Telefon: (0911) 959-1201, E-Mail: chirurgie.nuernberg@martha-maria.de